

**Frau Dr. Gudrun Elwakil schickte folgende Stellungnahme zum
Luftreinhalteplan-Entwurf 2008 per E-mail an die Bezirksregierung
Düsseldorf**

40474 Düsseldorf
An die
Bezirksregierung
Abtl. LRP 2008
Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

**Stellungnahme zum Entwurf des Luftreinhalteplans 2008 für die Stadt
Düsseldorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Entwurf des □Luftreinhalteplans 2008 für die Stadt Düsseldorf sind mir
als betroffenen Bürger einige Details begegnet, zu dem ich Ihre
Stellungnahme erbitte.
Weiterhin erbitte ich diese Stellungnahme in für normale Menschen
verständlicher Sprache!

Der Düsseldorfer Norden scheint mir bei der Betrachtung der
Schadstoffbelastung ausgeklammert worden zu sein.
Ich stelle fest, dass lediglich eine einzige Messstelle auf Flughafengebiet
die Schadstoffbelastung ermittelt.
Begründet wird dies auf S. 62 des Entwurfes damit, dass der Flugverkehr im
Rechengebiet keine Rolle spiele.
Dies ist mir als betroffenem Anwohner unklar.
In diesem Zusammenhang verweise ich auf einen Zeitungsartikel
(RP, 10.04.2008) in dem das jüngste Gutachten des Wuppertal-Instituts für
Klima, Umwelt und Energie zitiert wird.
Hier wird festgestellt, dass die Emissionen des Flugverkehrs in Deutschland
in spätestens 5 Jahren die Klimawirkungen des heutigen Straßenverkehrs
übertreffen werden.
Wie passt dies zur Begründung der Bezirksregierung für das Fehlen von
Messstellen?

Die zuständigen EU-Richtlinien verlangen zur Ermittlung der
Schadstoffbelastung des Flugverkehrs eine Differenzierung nach
Flugzeugbewegungen, stationären Quellen und KFZ-Bewegungen auf dem
Flughafengelände und dem Umland.
Rechnerische Ermittlungen einer vermuteten Belastung, wie sie im aktuellen
Entwurf geplant sind, wären daher ungenügend und ich wüsste gerne, wie die
Bezirksregierung diese Information in einem geänderten Entwurf zu
berücksichtigen gedenkt!

Das für die vermutete Schadstoffbelastung zugrunde gelegte Datenmaterial
stammt aus dem Jahr 2002.
Unter Berücksichtigung des starken Flughafenwachstums der letzten Jahre
muss dieses Datenmaterial als völlig ungenügend, weil der aktuellen Lage
nicht entsprechend, angesehen werden.
In diesem Zusammenhang würde mich interessieren, wie die Bezirksregierung
an aktuelle Daten, die derzeitige Belastung betreffend, zu kommen gedenkt,
um den Schutz der Düsseldorfer Bürger vor übermäßiger Schadstoffbelastungen
zu gewährleisten!

Es dankt für Ihre Mühe und verbleibt mit freundlichen Grüßen

gez. Elwakil

<http://www.flughafen-forum.de>